

Die Westküste von Korfu  
(bei Pelekas).  
La côte ouest de Corfou  
(près de Pelekas).

Von Korfu nach Kalamata

De Corfou à Kalamata

# TRELA PRAGMATA

**Szenen einer Reise durch den Westen Griechenlands über die ionischen Inseln Korfu, Lefkada und Kefalonia sowie die Küste von Epiros und durch den Peloponnes. Erzählt, durchgestartet und befliegen von Oliver Guenay.**

 **Oliver Guenay** 

Auf zahlreichen Fahrten durch den Mittelmeerraum habe ich eine seltsame Anziehung und Abneigung für Griechenland entdeckt. Fasziniert haben mich seit der Schule stets der Mythos vom alten Hellas mit seinen Helden, seinen Inseln voller Geschichten und bizarrer Schönheit. Und zuletzt dem klassischen Ferientraum von Blau und Weiss, einem azurblauen Meer vor hellen Kalkklippen, auf welchen eventuell die Reste alter Tempel und Säulen dem Winde und der Umwelt trotzen. Die Abneigung dagegen entstammt einer rudimentären Erfahrung mit dem griechischen Alltag und seiner auf den ersten Blick rein aufs Feiern oder Deprimieren ausgerichteten Lebensweise, die so gar nicht jenem Ideal entspricht. Man feiert z.B. sein Land in den Abgrund und gibt der Regierung die Schuld an der eigenen Faulheit und Dummheit. Ist der Wald noch nicht völlig abgebrannt,

**Scènes d'un voyage à travers l'ouest de la Grèce par-dessus les îles ioniques de Corfou, Leucade et Céphalonie, la côte de l'Épire et à travers le Péloponnèse. Récit, envols et survols: Oliver Guenay.**

Lors de nombreux voyages à travers la Méditerranée, je me suis découvert des sentiments mitigés d'attraction et d'aversion pour la Grèce. Sur les bancs de l'école, le mythe hellénique m'a toujours fasciné avec ses héros, ses îles pleines d'histoires et de beautés bizarres. Plus tard, l'attraction est née du rêve classique de vacances en bleu et blanc, d'une mer bleu azur au pied de falaises calcaires claires sur lesquelles reposent parfois les restes de vieux temples et de colonnes qui bravent les vents et leur environnement. L'aversion est liée à une expérience rudimentaire du mode de vie grec qui, au premier abord, semble essentiellement composé de fêtes ou de déprime et qui n'a rien à voir avec l'idéal mentionné plus haut. Par exemple, on porte son pays au pinacle mais rejette sur le gouvernement sa propre paresse et sa bêtise. Et si la forêt n'a pas encore

totalément brûlé, on peut continuer à y enfouir ses poubelles domestiques. Un ouzo pour arroser ça!

Je n'ai pas découvert cette Hellénie-là dans les prospectus touristiques. Car je ne voyage pas dans le cadre d'une illusion-tout-inclus, mais plutôt pour m'ouvrir en tant qu'être humain, pour découvrir de nouveaux points de vue, pour me libérer. Voler est une thérapie géniale. Me voici donc méditant – précieuse capacité de l'esprit – sur la plage de Kalamata, à la pointe sud du Péloponnèse, les jambes dans l'eau. J'ai déjà effectué cinq trajets avec mon propre véhicule, des compagnons divers et des pannes variées, sur des ferrys et des voiliers. La Grèce n'est ni noire ni bleue ni blanche, mais bien une histoire bigarrée, et surtout, tout y est trela pragmata – du grand n'importe quoi.

## Comment aller en Épire

La plupart des pilotes ne voyagent pas, ils embarquent dans un avion à la maison et en ressortent quelque part, ailleurs. On vient alors les chercher, eux et leurs bagages, pour les transporter à destination. L'esprit erre encore à la maison, au lit, où il aurait peut-être enfin pu faire la grasse matinée. Mais non, ces vacances démarrent à un rythme impitoyable, et quand elle sont finies, tu es peut-être sorti manger une paire de fois, tu t'es déshabillé sur une plage quelconque et, éclaboussé d'eau de mer méditerranéenne, tu as fait un peu de gonflage de voile ici et là et enroulé un peu, sans même savoir ce que tu as vraiment survolé – tu le trouveras bien dans une brochure. «Très peu pour moi!», me suis-je dit. Je veux pouvoir me rappeler chaque mètre de mon voyage. Je traverse donc les deux tiers de l'Italie, me fraye un chemin à travers divers péages et stations-service, pizzerias et culs-de-sac, chantiers, bouchons et zones bruyantes, places encombrées, campings aux tarifs exorbitants, aires de repos merdeuses et frivolités baroques, pour finalement atteindre le bout de cette botte bizarre et prendre un ferry sordide direction Igoumenitsa, sur la côte de l'Épire.

Fier de mon propre courage, je pose donc pour la première fois vraiment le pied en Grèce – jusqu'alors, je n'avais fait que chanceler

kann man in seinen Resten den eigenen Hausmüll weiter verstecken. Darauf einen Ouzo!

Dieses Hellas habe ich nicht im Reiseprospekt gefunden. Aber ich reise nicht in eine all-included Illusion, sondern, um mich als Mensch zu öffnen, um neue Sichtweisen zu erlangen, mich zu befreien. Fliegen ist eine geniale Therapiemethode. Ich sitze ergo, die Beine im Wasser, am Strand von Kalamata am südlichen Ende des Peloponnes, sinnierend (eine seltene Fähigkeit des Geistes...). Fünf Fahrten mit dem eigenen Wagen, mit unterschiedlichen Begleitern und Pannen, auf Fähren und mit dem Segelschiff liegen hinter mir. Hellas ist weder schwarz noch blau noch weiss, sondern eine bunte Geschichte und darüber hinaus ist alles – trela pragmata (grober Unfug!).

## Wie man nach Epiros kommt

Die Meisten reisen nicht, sondern steigen in einen Flieger bei sich ein... und eben woanders wieder aus. Dann werden sie abgeholt mit ihrem Gepäck und irgendwohin verfrachtet. Die Seele hängt noch zuhause im Bett, wo sie vielleicht hätte einmal ausschlafen können. Aber nein, gnadenlos gehen diese Ferien ab, und wenn sie vorüber sind, bist du vielleicht ein paar Mal essen gegangen, hast dich an irgendeinem Strand mal ausgezogen und dich mit Mittelmeerwasser bespritzen lassen, deinen Schirm hier und da mal aufgezogen und ein paar Runden gedreht, ohne zu wissen, worüber du eigentlich wirklich geflogen bist (das kann man ja nachlesen). «So nicht!», habe ich mir gedacht. Ich will mich an jeden Meter meiner Reise erinnern mögen! Bin also durch zweidrittel Italien gefahren, habe mich an diversen Tank- und Mautstellen, Pizzerien und Einbahnstrassen, Baustellen, Staus und Lärm, vollen Piazzas, überbeuerten Campings, vollgeschissenen Raststätten und barockem Firlefanz herumgedrückt, um am unteren Ende dieses bizarren Stiefels eine schmutzige Fähre nach Igoumenitsa auf Epirus zu ergattern.

Zufrieden mit meinem Wagemut habe ich also Griechenland das erste Mal wirklich betreten (davor wandte ich nur einmal aus einem Flieger in Athen). Steilküste und Strände sind immer gut, wenn sie

westgerichtet aufs Meer schauen. Die Nachmittagsbrise und ein schöner Startplatz, wo du nicht schon um 10 Uhr morgens dein Startfenster kalkulieren musst, sind lohnende Aussichten! Diese gibt's 50 km südlich der Fähre im Dörfchen Vrahos. Man spricht deutsch! Eine Wohltat für Nicht-Kosmopoliten... Drei Startplätze warten auf unterschiedliche Erfahrungstypen. Der Oberste dürfte den Ansprüchen der Meisten zugeschnitten sein. Das klassische Schema: Abwarten, wer als Erster startet, hinterher starten, gemeinsames Absoaren, gemeinsames Landebier, ein Plausch mit Eingestretum von Zuhause – das Leben ist so schön! Ich beobachte lächelnd das Muster, während meine Zunge langsam den Thermostat vom Kühler löst. Der Wagen hatte eben in Italien etwas gelitten. Aber du fährst mit ruhigerem Gewissen in einem alten Opel! Später frischt der Wind auf, und ich kriege noch einen Rückwärtsstarts unter grauer werdendem Himmel geliefert.

### Eine Schleife um Korfu

Korfu ist leichter ohne Wagen zu erreichen. Immerhin ist es eine bedeutende Insel voller Kunst, Kultur und Hinterland. Man fliegt, oder man lässt sich auf der Fähre von Igoumenitsa hinübertragen. Für Korfu lass

ich mir also etwas einfallen. Freund Franz ist Skipper und Gleitschirmflieger, auf dem Weg nach Athen. Seine Yacht wird mich im Hafen von Korfu aufnehmen und Franz dafür den direkten Weg um ein paar Tage verschieben. Für Landausflüge mieten wir uns Scooter, den Schirm auf dem Rücken. Schiff ahoi! Unser erster Landgang findet bei Paleo Kastritsa an der malerischen Steilküste im Westen statt. Hinauf nach Pelekas, wo einst Kaiser Wilhelm Ferien machte. Gleich südlich über dem Ort liegt Korfus meistbesuchter Startplatz, Kondos Gialos. Etwas für halbwegs geübte Starter, mit vorgelagertem Gebüsch garniert. Wer sich Zeit nehmen möchte, kann sich in Pelekas einmieten. Und am Besten viel Ouzo tanken, um die Geschwader lehrerhafter, älterer «Baedeker-Typen» ohne Hirnschaden zu überleben. Der Flug ist reizvoll, wenn auch klein. Mit Vogelschau auf Klippen und zerklüftete Küstenlinie ist er ein typisches Mittelmeerkleinod, auf welches es sich lohnt zu warten! Wer um den Süden der Insel schippert, passiert bei Issos eine Reihe feinsandiger Hügel für Starkwind aus Süd. Leider haben wir trotz Gebete an Eolos diesen nicht bekommen! Eine Alternative zu Kondos Gialos ist Aghios Gordis, ebenfalls an der westlichen Steilküste, jedoch nicht leicht zu bestarten. Mit Franz gibt es

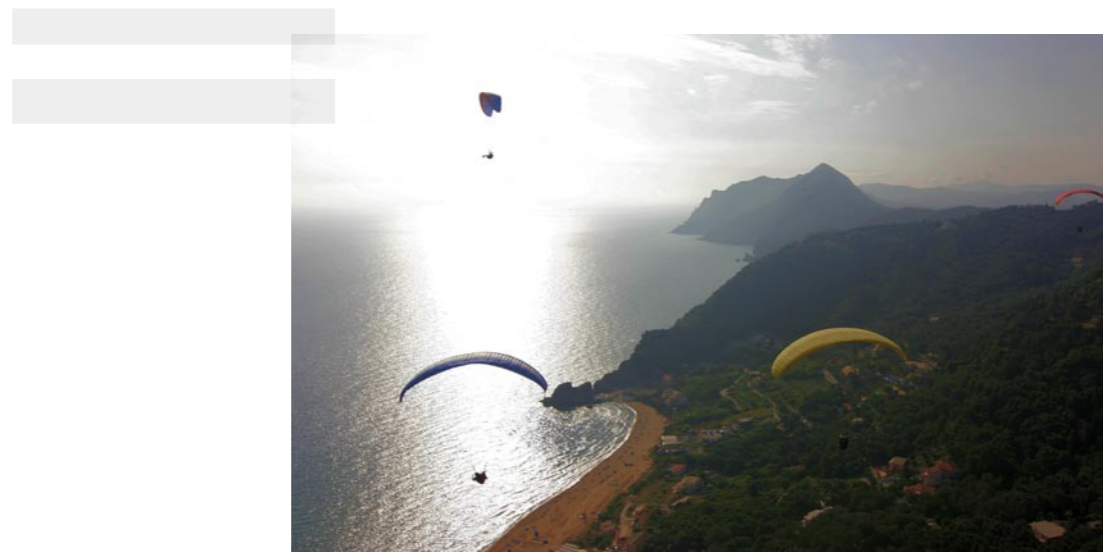
einen Abstecher ins abendliche Korfu – für mich neben Thessaloniki die schönste Stadt des Landes mit einem Hauch Venedig im Baustil. Anderntags geht es alleine weiter auf dem Scooter. Zwei Griechen, Kostas und Alexandros, warten am Grat von Trumbetas auf mich. «Unsere besten Flüge in Korfu liegen hier und in Helidoni!» Trumbetas ist ein Gestrüpp-Start nach Norden über einer Steinbruchwand. Toplanden ist zwingend. Bei Süd schaut die Sache einfacher aus, und es gibt einen normalen Landeplatz. Basishöhe im Frühjahr bei 3000 m, was für eine Mittelmeerinsel gewaltig ist. Das 80% aller Ferienflieger hier nie rausgehen würden, verschweige ich den beiden Verrückten. Aber es kommt noch dicker: Helidoni. Das ist nur eine Strassenkurve hoch über der Bucht von Aghios Georgios im Norden der Insel. Einer hält die Autos auf, einer hilft beim Start, und der Dritte schaut, dass er nicht in die Macchia fällt und eine ansprechende Show liefert! Wir hangeln uns hinaus – griechisch crazy; während sich um uns eine Zuschauerreihe gebildet hat. Und dass mich ja keiner fragt: «Wann springst du?» Toppen kann man Helidoni nur noch mit dem Pantokratorflug. Auf den höchsten Karstklotz der Insel windet

sich ein Strässlein zu einem Antennenwald. Irgendwie «schmeisst» man sich aus dem Geröll oder dem Strässlein – je nach Windrichtung – in die Luft. Das schaffen definitiv nur noch 5% der Flieger. Abgehakt. Ihr spinnt! Kostas lässt sich aber ohne Widerrede von Alexandros und mir zu seinem Stunt verhelfen. Wir verzichten aus Gesundheitsgründen, und mein alter Wagen wartet ja am Festland sehnsüchtig auf neue Reparaturen!

### Inselhopping

Entlang der epireischen Küste schleiche ich nach Süden. Das Fahrerfenster meiner Schleuder ist weit offen, weil die Heizung auf Hochtouren läuft, nervige Radiomusik mich berieselt, und der Wind trägt dazu die kräuterschwere Luft in meine aufgeblähte Nase. Nur meinen Gleitschirm stört das nicht, denn er muss nicht atmen, kein Geld verdienen und keine alten Autos durch die Gegend jagen! In Preveza gibt es einen Tunnel unters Meer auf die Insel Lefkada – wie praktisch. Nur eine Stunde später stehe ich am Startplatz Megali Rachi über dem Strand von Kathisma, Hauptflug der Insel. Und wie göttliche Fügung steht eine ausreichende Brise an. Mein Schirm raschelt schon ungeduldig im Heck. Dieser Flug ist für Sonntagflieger genau der Volltref-

Über Kondos Gialos. Au-dessus de Kondos Gialos. | Oberer Startplatz von Helidoni. Déco supérieur de Helidoni. | Landung am Strand von Aghios Georgios. Atterrissage sur la plage d'Aghios Georgios.



une fois hors d'un avion à Athènes. Les côtes abruptes et les plages sont toujours parfaites quand elles sont orientées à l'Ouest vers la mer. La brise d'après-midi et un beau déco où tu n'es pas obligé de t'élancer dès dix heures sont des perspectives attrayantes. De telles perspectives s'offrent à 50 km au sud en sortant du ferry, à Vrahos, où on parle même allemand, un vrai bonheur pour les voyageurs les moins cosmopolites. On y trouve trois décos adaptés à différents niveaux d'expérience. Le déco supérieur est accessible au plus grand nombre. Schéma classique: attendre de voir qui décolle en premier, partir à sa suite, couler ensemble en soaring, partager quelques bières à l'atterro puis bavarder en mentionnant parfois son chez-soi – la vie est si belle! Une pince à la main, j'observe ce schéma en souriant tandis que le thermostat se détache doucement du radiateur – la voiture a un peu souffert en Italie. Mais dans une vieille Opel, on peut rouler plutôt tranquille. Plus tard, le vent forçit un peu et me permet un beau décollage face à la voile sous un ciel de plus en plus gris.

### Une boucle autour de Corfou

On atteint Corfou plus facilement sans véhicule. C'est une île importante qui déborde d'art, de culture et

d'arrière-pays. On y va en avion ou par le ferry au départ d'Igoumenitsa. Je fais donc preuve d'imagination. Mon ami Franz, skipper et parapentiste, se dirige vers Athènes. Son yacht me cueille sur le port de Corfou, Franz déviant de sa ligne directe pour quelques jours. Nous louons des scooters pour les escapades sur la terre ferme, parapente au dos. Ohé, du bateau! Nous passons la première journée sur la côte escarpée et pittoresque près de Paleokastritsa, à l'Ouest. Nous montons à Pelekas, où l'empereur Guillaume passa jadis des vacances. Kondos Gialos, le déco le plus populaire de Corfou, se trouve juste au sud au-dessus de ce lieu. Il est bordé de quelques buissons et destiné aux pilotes un peu expérimentés. Qui veut prendre son temps peut s'installer à Pelekas – et faire le plein d'ouzo, afin de survivre aux intonations doctorales d'une escadre de vieux spécialistes du guide Baedeker. Le vol, court, est néanmoins charmant. C'est un site qui vaut le détour, petit bijou méditerranéen avec ses falaises et sa ligne de côte accidentée.

En contournant l'île par le Sud, on longe une rangée de petites collines de sable fin près d'Issos, idéales par fort vent du sud. Mais malgré nos prières à Éole, il ne soufflera pas. Toujours sur la côte ouest, Aghios Gordis est

une alternative à Kondos Gialos, mais le déco n'est pas facile. Avec Franz, nous effectuons une virée nocturne à Corfou. Avec son côté Venise pour l'architecture, c'est pour moi la plus belle ville du pays, avec Thessalonique. Le lendemain, je poursuis seul en scooter. Je rencontre Kostas et Alexandros sur la crête de Trumbetas: «Nos plus beaux vols à Corfou, on les a fait ici et à Helidoni!» Vers le Nord, Trumbetas est un déco broussailleux au-dessus d'une carrière. Repose au déco obligatoire. Par vent du sud, c'est plus facile et il y a un atterro normal. Au printemps, la base atteint 3'000 m, ce qui est énorme pour une île méditerranéenne. Je ne dis pas à ces jeunes fous que 80% des vacanciers pilotes ne décolleraient jamais ici. Mais il y a pire: Helidoni. C'est un virage sur la route, loin au-dessus de la baie d'Aghios Georgios, au nord de l'île. L'un de nous arrête les voitures, l'autre aide au décollage et le troisième tente de ne pas tomber dans la macchia et de se donner en spectacle. Nous décollons à la grecque de cet aplomb devant une rangée de spectateurs – et qu'il ne vienne à personne l'idée de me demander: «Tu sautes quand?»... Pire qu'Helidoni, il reste le mont Pantokrator. Une petite route s'enroule jusqu'au sommet de ce bloc karstique où se dresse une forêt d'antennes. Là, selon le vent,

on se jette tant bien que mal à travers les éboulis ou depuis la route. Faisable pour 5% des pilotes, pas plus. Je passe mon tour. Vous êtes dingues! Mais avec notre aide, Kostas ose la cascade. Alexandros et moi renonçons pour raisons de santé. Et puis, ma vieille voiture attend avec impatience de nouvelles réparations sur la terre ferme.

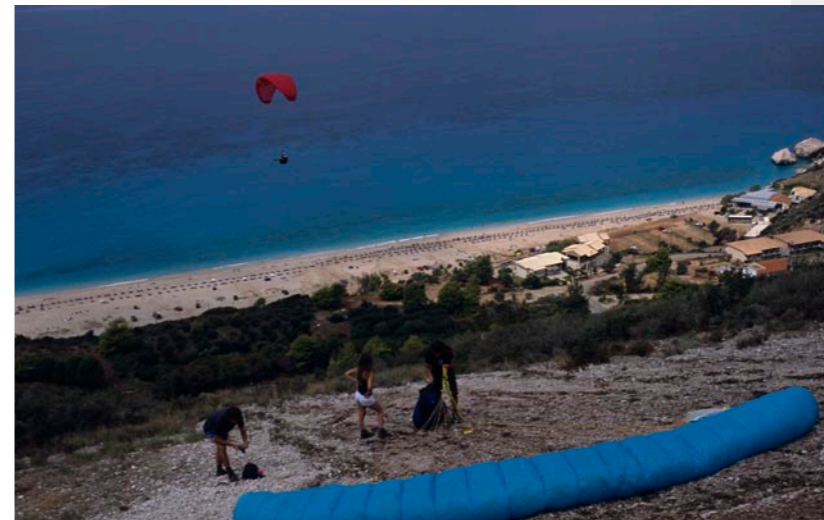
### Sauts de puce d'île en île

Je longe la côte vers le Sud. La fenêtre de ma baignole est grande ouverte parce que le radiateur est à fond, une musique pénible se déverse du poste et une odeur lourde d'herbes aromatiques portée par le vent s'engouffre dans mon nez. Mon parapente reste de marbre, puisqu'il ne doit ni respirer, ni gagner de l'argent, ni faire avancer une vieille caisse à travers la cambrousse! À Preveza, un tunnel sous la mer mène à l'île de Leucade – pratique! À peine une heure plus tard, je suis au déco Megali Rachi, au-dessus de la plage de Kathisma, le site principal de l'île. Hasard divin, une belle brise souffle. Dans le coffre, mon aile bruisse déjà d'impatience. C'est LE vol pour tout pilote du dimanche! Ici, il peut montrer à sa famille installée en bas sur la plage de quoi il est encore

fer! Denn hier können sie endlich ihrer unten am Strand liegenden Familie zeigen, dass sie es noch drauf haben, und keiner sich schon um die Lebensversicherung streiten muss! Ich schliesse mich dem Willen meines Schirms an und scheibenwischere von links nach rechts, von rechts nach links, überm vollen Strand, bis die Kehle brennt und lande vor Jorgo's Bar. Leider gibt es keinen Caipirinha; aber dafür braucht man als Zugabe ja auch brasilianische Strand-schönheiten, die etwas mehr Lächeln zeigen als die stolzen Xanthip-pen hier. So nippe ich bloss an einem Eiskaffee und smaltalke mit zwei fröhlichen, griechischen Piloten. Die sind so herrlich unkom-pliziert und erzählen mir vom besten Flug der Region, dem Enos auf Kefalonia, wo man eiskalt auf 1600 m rausgeht – legal, illegal, sch... egal, ob da eine CTR in der Nähe ist. Ich möcht aber trotzdem keinem empfehlen, das Cockpit eines Militärjets aus der Nähe zu betrachten; nicht am Schirm hängend! Immerhin läutet es: Kefalonia... da haben sie doch «Corelli's Mandoline» gedreht, mit Nicolas Cage und dieser rassigen... seitdem wird die Insel geradezu heimgesucht von Italie-nern, die in verspätetem Geschichtsunterricht griechische Tragödie aufarbeiten wollen. All-included, versteht sich! Im Süden von Lefkada liegt die Bucht von Vassiliki mit einem weiteren Flug, den ich nur deshalb nicht abarbeite, weil ich sonst die nächste Fähre verliere, und das Wetter mir dafür nicht ausreicht.

In Fiskardo betrete ich Kefalonia und komme mir bald verloren vor, zwischen schicken Spaghettiflitzern und noch schickeren Pärchen,

Strand von Vrahos (Epirus). La plage devant Vrahos (côte d'Épire). | In der Berglandschaft des Peloponnes. Paysage de montagne dans le Péloponnèse | Startplatz von Kathisma (Lefkada). Déco de Kathisma (Leucade).



capable sans qu'elle ait à se soucier du partage de son assurance vie. Je me soumetts à la volonté de mon aile et joue à l'essuie-glace au-dessus de la plage bondée jusqu'à ce que la gorge me brûle, puis me pose devant le Jorgo's bar. Pas de caipirinha, hélas, mais il faudrait alors aussi de belles Brésiliennes souriantes plutôt que les orgueilleuses Xanthippe locales. Je sirote donc un café frappé et discute avec deux joyeux pilotes grecs. Ils me parlent en toute simplicité du plus beau site de la région, l'Enos à Céphalonie, où on s'élance froidement à 1'600 m – CTR, pas CTR, qu'est-ce que ça peut faire. Je déconseille toutefois d'aller observer de si près le cockpit d'un jet de l'armée, en tout cas sous un parapente! Mais ça sonne bien, Céphalonie... C'est là qu'ils ont tourné le «Capitaine Corelli», avec Nicolas Cage et sa pulpeuse partenaire... Depuis, les Italiens s'y précipitent pour rattraper les cours de tragédie grecque manqués à l'école. En formule tout inclus, s'entend! Un autre vol s'offre au sud de Leucade, sur la baie de Vassiliki, mais je fais l'impasse pour ne pas rater le prochain ferry – et puis le temps n'est pas super. J'aborde Céphalonie à Fiskardo et me sens vite perdu parmi les chics bolides italiens et les couples encore plus chics qui promènent leurs sacs à main et leurs Rolex en attendant le prochain apéro. On dirait presque Ascona! En vrai pilote qui place sont équipement de vol avant tout le reste, je commence à pinailler un peu: Bon, évidemment, par manque de sponsor, un logis en dur est hors de question. Reste la voiture – mais où la poser? Céphalonie semble être dans un état de

berlusconisation avancée, les seuls endroits libres sont soit la côte abrupte ou les dépotoirs. Ici, l'argent est roi. À Sami, un proprio de camping compatissant me sauve finalement d'une véritable détresse. Pour la peine, je ne monte pas ma tente et dors dans la voiture. Je ne suis même pas obligé de partager l'indescriptible déco au-dessus de Mirtos Beach, la fameuse plage hollywoodienne, avec le prêtre local: Effrayé – il me prend sans doute pour un fantôme – il se réfugie dans sa chapelle, Panagia Ipapanti, en secouant la tête, tandis que je m'élance dans la brise de mer. Les falaises et les baies bleu azur me font de l'œil. Peut-être le prêtre prie-t-il pour un vent propice, qui sait? Je pourrais alors partir en balade, peut-être jusqu'au Mont Enos? Quoi qu'il en soit, par conditions normales, Mirtos est un site de vol inoubliable pour tout amoureux de la nature. Et pour tous les autres.

#### Un peu de Péloponnèse

Je quitte Céphalonie sur un ferry pour Patras – cette île est sans doute merveilleuse quand elle se retrouve libérée de tous les Italiens qui doivent retourner travailler et rentrent chez la mama. Patras est proche de hautes montagnes, une fraîche alternative qui sauve tout pilote un peu sensible du rivage brûlant. Au sommet, sur le Mont Velia près de Kalavrita, on trouve même un site de coupe du monde! Quelques antennes dominant un petit plateau orné de plusieurs chaînes de montagne. Idéal pour un tour d'horizon. Dans la plaine, la

et alle Italiener wieder zuhause bei Mama weilen und arbeiten müssen. Patras liegt unweit höherer Berge, welche den verwöhnten Flieger vor der stehenden Hitze am Ufer retten, und obendrauf liegt ein Worldcup-Fluggebiet am Velia Kerees bei Kalavrita! Ein paar Antennen überblicken eine kleine Hochebene, garniert von mehreren Bergketten. Ein klarer Fall für interessante Rundflüge. In der Ebene flimmert es schon, und ab und zu pupst ein kleiner Dust Devil seine aufgestauten Staubreserven gegen oben. Im Sommer werden hier Schwächlinge von der Natur verwurstet. Fliegt also gut oder fliegt am Morgen! Auch das Gewitterisiko von Kalavrita ist sprichwörtlich. Meine griechischen Freunde fliegen am liebsten von April bis Anfang Juni und später im Herbst, bevor die Winterregen kommen. Auch die Restitutionsthermik in diesem Hochbecken ist an sanften Sommerabenden die Sahne auf Schokolade. Kalavrita lohnt einen Stopp von mehreren Tagen, mit seinem auch im Sommer angenehmeren Klima, den netten Kneipen und lokalen Piloten.

Es geht weiter durchs Innere des Peloponnes. Hier herrscht griechisches Vorzugsklima: Waldbrände haben an manchen Stellen einen guten Eindruck bzw. eine Halbwüste hinterlassen. Im tiefen Süden liegt Kalamata und ist den meisten von uns gewiss unbekannt. Mein Fliegerfreund Tanas Fenekos hat hier jedenfalls mit seinem Bagger 900 m über dem Meer kurzen Prozess gemacht und einen Startplatz flachgeklopft, der sich sehen lassen kann. Leider ist der Besichtigungsprozess 25 km lang;

Oliver Guenay  
über Kalamata.  
Oliver Guenay  
au-dessus de Kalamata



daher organisiert man am Besten einen Transport. An Wochenenden stehen die Handvoll einheimischer Piloten und ihr Anhang dafür solidarisch zur Verfügung. Unter der Woche hilft nur, wenn man zu Mehreren ist, ein Los entscheiden lässt oder beim Wagen toplandet. Das Fluggebiet ist zu gross, um als schnelles Strandsoaring durchzugehen. Durch die hohen, westangestrahnten Wände sind thermische Turbos möglich. Oder bei Sonnenuntergang abgleiten. Immerhin ein familienfreundliches Gebiet mit langem Sandstrand zum Landen. Und langem In-der-Luft-sein. Die können deine letzten zehn Minuten Herangleiten ungebrochen beobachten und Noten verteilen! Baden, Fliegen und abends gut essen, gute Kneipen abklappern, das ist in Kalamata angesagt! Ein Platz, an den du wiederkommen möchtest, mit und über den Möwen spielend, und lachend darüber, was diese Fliegerei doch für ein grober Unfug ist – trela pragmata!

### Info

#### Anreise

Flughäfen von Korfu, Preveza-Lefkas, Patras, Kefalonia und Kalamata. Fährverbindungen am Besten von Ancona (Italien) nach Patras und Igoumenitsa. Autofähren nach Korfu, Kefalonia und von dort nach Patras bzw. zwischen den Inseln. Swiss fliegt ab Zürich nach Patras und Korfu.

Fähre von Lefkada nach Kefalonia. [Le ferry de Leucade à Céphalonie](#). | Anflug auf den Strand von Kalamata. [Approche finale sur la plage de Kalamata](#). | Über dem Strand von Myrtos (Kefalonia). [Au-dessus de la plage de Mirtos](#). | Startplatz Megali Rachi auf Lefkada. [Déco de Megali Rachi, sur l'île de Leucade](#).



### Beste Jahreszeit

März bis Anfang Juni, Mitte September bis Anfang November.

### Wetter

Korfu: [www.corfunet.com/weather](http://www.corfunet.com/weather)  
Peloponnes: [www.paragliding-cyprus.com/windguru\\_PELOPONISOS.htm](http://www.paragliding-cyprus.com/windguru_PELOPONISOS.htm)

### Kontakte

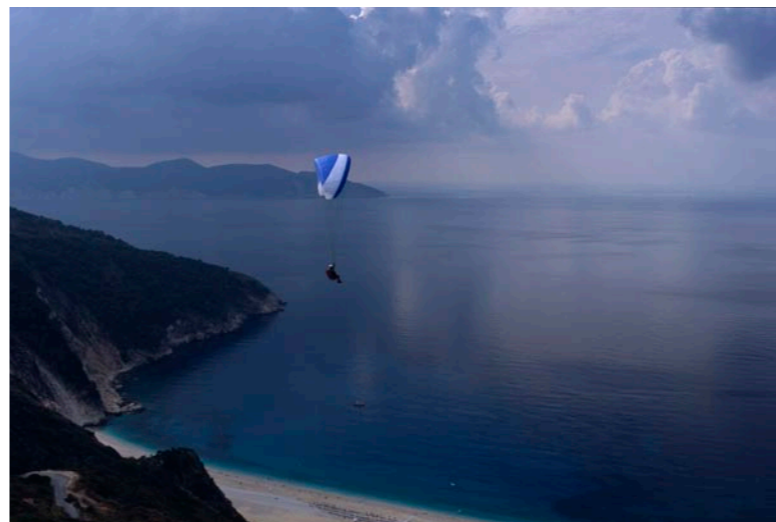
Korfu: Kostas Neratzis (spricht englisch) fliegt im Norden der Insel, vermietet Fahrzeuge in Aghios Georgios, Abholung am Flughafen möglich. Vermittlung von Ferienwohnungen und Zimmern, [costacars@ker.forthnet.gr](mailto:costacars@ker.forthnet.gr), Tel. mob. +30 (0)694 880 15 05 (nicht erreichbar Dez. und Jan.) Die Piloten Laertis, Tel. mob. +30 (0)697 745 17 67 und Kostas Tel. mob. +30 (0)693 696 48 22, sprechen beide englisch, der Pilot Spiros deutsch und ist Taxifahrer, Tel. mob. +30 (0) 693 244 39 29 Peloponnes: Patras [www.patras-paragliding.gr/en/velia-en.html](http://www.patras-paragliding.gr/en/velia-en.html). Kalamata: Tanas Fenekos, man trifft sich am Filoxenia Hotel

### Fluggebiete

#### Epirus

#### Vrahos

Startplatz: W, NW, 380m, einfach, 39.1744 N 20.5645 E. Zufahrt: Vom



de vol et distribuer des notes sur son style. Kalamata permet de se baigner, de voler et de bien manger le soir, puis de faire la tournée des bars. Un endroit où chacun voudra revenir pour jouer avec les mouettes et rire de ce grand n'importe quoi qu'est le vol libre – trela pragmata!

### Info

#### Comment s'y rendre

Aéroports à Corfou, Preveza-Lefkas, Patras, Céphalonie et Kalamata. Ferrys depuis Ancona (Italie) à Patras et Igoumenitsa, puis bacs vers Corfou, Céphalonie et de là vers Patras ou d'île en île. Vols Swiss depuis Zurich à destination de Patras et Corfou.

#### Meilleure saison

De mars à début juin, de mi-septembre à début novembre.

#### Météo

Korfu: [www.corfunet.com/weather](http://www.corfunet.com/weather)  
Péloponnèse: [www.paragliding-cyprus.com/windguru\\_PELOPONISOS.htm](http://www.paragliding-cyprus.com/windguru_PELOPONISOS.htm)

#### Contacts

Korfu: Kostas Neratzis parle anglais, vole dans le nord de l'île, loue des véhicules à Agios Georgios et peut venir vous chercher à

l'aéroport. Location d'appartements de vacances et de chambres: [costacars@ker.forthnet.gr](mailto:costacars@ker.forthnet.gr), tél. portable +30 (0)694 880 15 05 (pas joignable en décembre et janvier). Autres pilotes: Laertis (+30 (0)697 745 17 67) et Kostas (+30 (0)693 696 48 22), parlent anglais; Spiros (+30 (0) 693 244 39 29) est chauffeur de taxi et parle allemand. Péloponnèse: Patras [www.patras-paragliding.gr/en/velia-en.html](http://www.patras-paragliding.gr/en/velia-en.html). Kalamata: Tanas Fenekos, joignable à l'hôtel Filoxenia.

### Sites de vol

#### Épire

#### Vrahos

Décos: O, NO, 380 m, facile, coordonnées 39.1744 N 20.5645 E. Accès: Depuis la plage, rejoindre la route principale à 100 m au sud des Harris Apartments, traverser tout droit vers le centre du village. Là, première fourche à gauche puis le chemin sinueux et raide du milieu, passer l'antenne (2<sup>e</sup> déco, 260 m, SO, moins facile), fourche près de la ferme et à travers champs jusqu'au déco.

#### Vonitsa

Site facile au-dessus de Vonitsa et du golfe d'Amvrakikos. Déco: Profitis Ilias (Anaktorio), SO, O, facile, 410 m, 38.9000 N 20.9358 E. Atterro sur la plage à l'est de Vonitsa.

Strand 100 m südlich von Harris Apartments hinauf zur Hauptstrasse, geradeaus queren, hinauf nach Vrahos Dorf. Dort erste Gabelung links und den mittleren Weg in Kurven steil empor, vorbei an Antenne (2. Startplatz, 260m, S-W, mittel) zu Gabelung bei Bauernhaus und über Feldweg zum Start.

#### Vonitsa

Einfaches Gebiet über Vonitsa und dem Golf von Amvrakikos. Startplatz: Profitis Ilias (Anaktorio), SW,W, einfach, 410m, 38.9000 N 20.9358 E. Gelandet wird am Strand östlich von Vonitsa.

#### Korfu

#### Kondos Gialos (Pelekas)

Das meistbeflogene Gebiet! Thermik vor dem Startplatz sowie rechts davon. Startplatz: W, mittel, 168m, 39.5835 N 19.8249 E. Anfahrt: Von Pelekas abwärts Richtung Korfu, an der ersten Kreuzung geradeaus Richtung Kondos Gialos Beach. An der nächsten Kreuzung links auf Fahrpiste abwärts, an Mauer entlang und in Olivenwald. Dort bei Kreuzung steil rechts aufwärts (zementiert) in Sattel (P) und abwärts geradeaus zur Startfläche. Landeplatz: Kondos Gialos Strand, 39.5844 N 19.819 E, Strasse von Pelekas.

#### Helidoni

Nachmittagsflug für Wind aus N, NW. Start: N, schwer, 415m (gestar-

#### Corfou

#### Kondos Gialos (Pelekas)

Le site le plus populaire! Thermiques devant et à droite du déco. Déco: O, difficulté moyenne, 168 m, 39.5835 N 19.8249 E. Accès: Depuis Pelekas, descendre vers Corfou, au 1er carrefour tout droit vers Kondos Gialos Beach. Au carrefour suivant, descendre à gauche sur la piste, longer le mur et entrer dans la forêt d'oliviers. Au carrefour, montée cimentée abrupte à droite jusqu'au plat (P), descendre tout droit au déco. Atterro: Plage de Kondos Gialos, 39.5844 N 19.819 E, route de Pelekas.

#### Helidoni

Vol d'après-midi par vent du N, NO. Déco: N, difficile, 415 m (dans le virage au niveau du point de vue; il est prévu de préparer un déco dans la pente à l'O), 39.7014 N 19.6958 E. Déco: O, NO, difficile, 170 m, le long d'une forêt d'oliviers près de Prinilas, 39.7095 N 19.6881 E. Mieux vaut s'y rendre avec les pilotes d'Agios Georgios. Atterro: Plage d'Agios Georgios, 39.7162 N 19.6802 E. Accès: Depuis Corfou direction Sidari et Paleo Kastritsa jusqu'à Arkadades, puis direction Agios Georgios et à Pagi, à gauche vers Vinilas jusqu'au déco.

tet wird aus der Strassenkurve beim Aussichtspunkt; für die Zukunft ist geplant, ein Feld im Hang westlich zu präparieren!) 39.7014 N 19.6958 E. Start: W, NW, schwer, 170m (gestartet wird am Rand eines Olivenwald nahe Prinilas), 39.7095 N 19.6881 E, am Besten gemeinsam mit den Fliegern von Aghios Georgios besuchen! Landeplatz: Strand von Aghios Georgios, 39.7162 N 19.6802 E. Anfahrt: von Korfu Stadt Richtung Sidari, Paleo Kastritsa bis Arkadades. Dort abzweigen Richtung Aghios Georgios, in Pagi links Richtung Vinilas bis zum Startplatz.

#### Trumbetas

Der Streckenflugberg von Korfu mit zwei Startrichtungen. Die Hauptthermik liegt auf der Nordseite links vom Start, auf der Südseite ebenfalls. Start N: schwer, 450m (gestartet wird von der Feldwegabzweigung, wo die Teerstrasse den Grat erreicht), 39.7099 N 19.7508 E. Start S: leicht, 507m, 39.7092 N 19.7606 E. Anfahrt: Von Korfu Stadt, Paleo Kastritsa, Doukades. Durch den Ort und abwärts, vorbei am Landeplatz (rechts) 39.6975 N 19.7502 E) zu Kreuzung mit Schnellstrasse. Nach links in Kehren aufwärts bis vor den Ortseingang von Trumbetas, dann rechts ein Teerstasse auf das Gratplateau. Am Gratbeginn vorbei am Nordstartplatz (beim Erdweg nach links) und vorbei an den Antennen und an einer Wiesenfläche bis rechts ein Haus auftaucht, hier rechts hoch und gleich rechts (P). Dem Weg zu Fuss folgen, und wo er zum Pfad wird, gerade aufwärts zum Startfeld am Grat.

#### Trumbetas

Le site de vol de distance de Corfou, deux directions pour décoller. Thermiques principaux: Au N comme au S, à gauche du déco. Déco N: Difficile, 450 m, depuis la fourche dans le chemin où la route goudronnée atteint la crête, 39.7099 N 19.7508 E. Déco S: Facile, 507 m, 39.7092 N 19.7606 E. Accès: Depuis Corfou vers Paleo Kastritsa et Doukades. Traverser le village puis descendre (atterro à droite, 39.6975 N 19.7502 E) jusqu'au carrefour de la voie rapide. Monter à gauche (lacets) jusqu'à l'entrée de Trumbetas, puis la route goudronnée à droite sur le plateau. Au début de la crête, passer le déco N (à gauche au chemin de terre), les antennes et un pré jusqu'à une maison, là monter à droite puis de nouveau à droite (P). Suivre le chemin à pied; là où il se rétrécit, monter tout droit au déco sur la crête.

#### Leucade

Megali Rachi (Kathisma Beach), O, facile, 129 m, 38.814 N 20.6346 E. Accès: De Leucade, prendre la route d'Agios Nikitas. Poursuivre sur 1 km jusqu'au carrefour de Kathisma Beach, puis à droite par le petit col, après 50 m, une piste abrupte monte au déco (P). Atterro: Kathisma ou Pefkoulia Beach, devant le Jorg's bar, au milieu de la plage. 38.8045 N 20.6308 E.

## Lefkada

Megali Rachi (Kathisma Beach), W, leicht, 129m, 38.814 N 20.6346 E. Zufahrt: von Lefkada Strasse nach Aghios Nikitas nehmen. 1 km weiter bis Abzweigung Kathisma Beach. Rechts durch den Sattel, nach 50m zweigt eine steile Fahrpiste hinauf zum Startplatz (P). Landeplatz: Kathisma bzw. Pefkoulia Beach, etwa vor Jorgo's Kantina, in Strandmitte. 38.8045 N 20.6308

## Kefalonia

Panagia Ipapanti, W, leicht, 230m, 38.3407 N 20.5424 E. Von Fiskarod, dem Fährhafen im Norden der westl. Uferstrasse Richtung Asos - Argostoli folgen. Am Ortseingang von Anomeria gleich nach dem ersten Haus rechts hinab dem zuerst geteerten Weg folgen, der zur Piste wird, nach 400m vor der Kapelle parkieren. Dem Pfad links durch Gebüsch folgen, der zum Start führt. Landeplatz: Mirtos Beach, 38.3444 N 20.5369 E. Durch Anomeria bis kurz vor die grosse Kreuzung (Schild, Asphaltstrasse zum Strand, bis dorthin 4km hinab).

## Peloponnes

Velia Kerees (Kalavrita), Start: neben und unterhalb der Antenne, NW, W, und S, SO, 1566m - 1530m, leicht, 38.0095 N 22.1216 E. Weiterer Startplatz auf 1250m, Kuppe neben Fahrwegkreuz am Hang. Anfahrt: von Kalavrita dem Schild «Ski Center» folgend über Sattel (hier Startmöglichkeit W, Kastro Orias) hinab nach Loussi, nach 1km rechts aufwärts zum Velia. Landeplatz: Süd bei Kato Loussi, 1000m, 37.9929 N 22.1246 E (für GS und Delta). Im Dorf Loussi bei der Taverne O Helmos rechts und nochmals abwärts auf Fahrweg 1 km bis Landefeld. Kalavrita (Nord), ca. 700 m, 38.0318 N 22.0981 E, Tälchen westlich von Kalavrita und 200 m westlich vom Sportstadion. Vom Zentrum Strasse Richtung Kloster Agia Lavra, weiter zum Sportstadion und daran vorbei zum Landeplatz.

## Kalamata

Startplatz: Agios Demetrios, 912m, SW-NW, leicht, vor einer Kapelle, 37.0068 N 22.1779 E. Zufahrt: Von Kalamata Richtung Kambos nach Süden der Strasse folgen, nach 8.5 km Abzweigung nach Sotirianika, mehrmals links, nach 1km links weisses Schild mit GS-Symbol, dort hinauf nach Ano Varga. Im Dorf rechts über den Platz und Fahrweg folgen. An der ersten Gabelung links etwas abwärts, bald wieder hinauf, vorbei an Aussichtstaverne auf steiniger Fahrpiste zum Startplatz bei der Kapelle. Landeplatz: Strandabschnitt vor dem Hotel Filoxenia, nicht weiter in die Stadt hineinfliegen! 37.0192 N 22.1461 E. Zugang: An der Strandpromenade Richtung Osten aus der Stadt bis kurz bevor die Strasse nach links (weg vom Meer) biegt.

## Übernachten

Vrahos: [www.epirus.com/harisapartments](http://www.epirus.com/harisapartments), Tel. +30 (0)26820.56285  
Korfu: Am Besten gefiel es mir in Pelekas das Jimmy's, Tel. +30 (0) 26610 94284, [www.pelekas.com/ads/jimmys](http://www.pelekas.com/ads/jimmys), [jimmys@pelekas.com](mailto:jimmys@pelekas.com) [DZ 40 - 50 Euro]. Hotel Thomas, Tel. +30 (0)26610 94491 / 26610 94266, [thomas@pelekas.com](mailto:thomas@pelekas.com). Agnes-Restaurant (man spricht Deutsch), Einzelzimmer ab 20 Euro, Tel. +30 (0)26610 94231. Sonst: [www.allcorfu.com](http://www.allcorfu.com)  
Lefkada: Hotel Sirios, Tel. +30 (0)26450 97025, [lfsirios@otenet.gr](mailto:lfsirios@otenet.gr). Sonst: [www.greekhotels.gr](http://www.greekhotels.gr) (unter Lefkada/Kathisma schauen!)  
Kefalonia: Camping Karavomilos, Sami, Tel. +30 (0)26740 22480, [info@camping-karavomilos.gr](mailto:info@camping-karavomilos.gr). Logaras Hotel, Agia Efimia, Tel. +30 (0)26740 61202, [effilogara@in.gr](mailto:effilogara@in.gr)  
Kalavrita: Hotel Filoxenia, Tel. +30 (0)26920 22 493, [filoxenia@otenet.gr](mailto:filoxenia@otenet.gr). Hotel Maria, Tel. +30 (0)26920 22296  
Kalamata: Hotel Flisvos, Tel. +30 (0)27210 82177, [www.hotel-flisvos.gr](http://www.hotel-flisvos.gr)

## Literatur

«Die schönsten Fluggebiete rund um das Mittelmeer», 2. Auflage, Oliver Guenay, zu beziehen über den Autor oder über grössere Flugschulen.

## Cépalonie

Panagia Ipapanti, O, facile, 230 m, 38.3407 N 20.5424 E. Depuis Fiskardo, longer le port au N de la rive O direction Asos - Argostoli. En entrant dans Anomeria, prendre tout de suite à droite après la première maison sur la route d'abord goudronnée qui devient une piste, se garer près de la chapelle après 400 m. Suivre le sentier à gauche à travers les buissons jusqu'au déco. Atterro: Mirtos Beach, 38.3444 N 20.5369 E. Traverser Anomeria jusqu'avant le grand carrefour (panneau, 4 km de descente goudronnée jusqu'à la plage).

## Péloponnèse

Velia Kerees (Kalavrita), déco: À côté et sous l'antenne, NO, O et S, SE, 1'566 m, 1'530 m, facile, 38.0095 N 22.1216 E. Autre déco à 1'250 m, tertre près du carrefour le long de la pente. Accès: Suivre le panneau «Ski Center» depuis Kalavrita, passer le col (Kastro Orias, possible déco O), descendre vers Loussi, après 1 km monter à gauche vers le Mont Velia. Atterro: Au sud de Kato Loussi, 1'000 m, 37.9929 N 22.1246 E (pour parapente et delta). À Loussi, à droite près de la taverne à l'E d'Helmos, puis descendre la route sur encore 1 km jusqu'à l'atterro. Kalavrita, N, environ 700m, 38.0318 N 22.0981 E, petite vallée à l'O de Kalavrita et à 200 m du stade. Depuis le centre, prendre vers le monastère Agia Lavra, passer le stade pour atteindre l'atterro.

## Kalamata

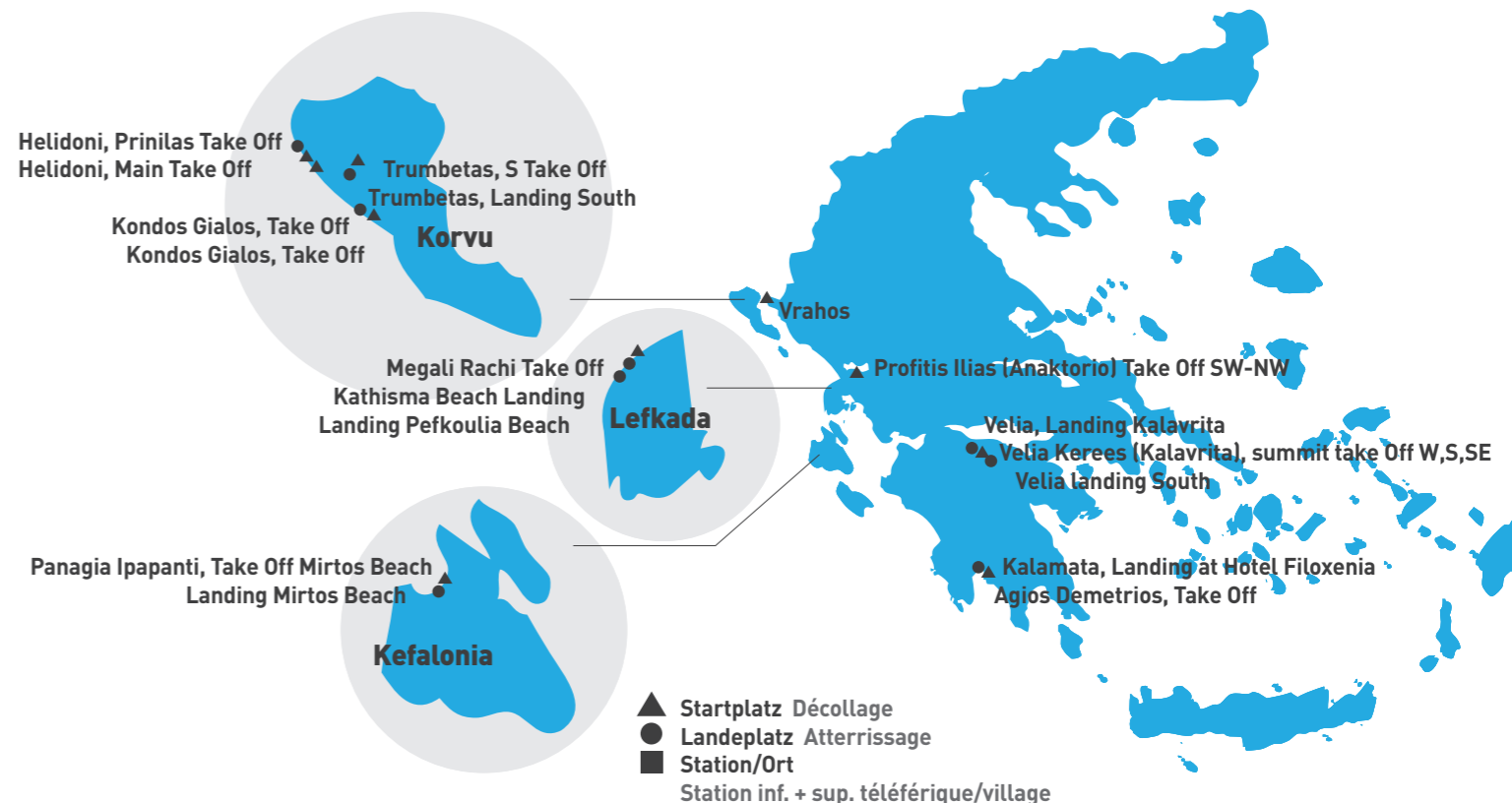
Déco: Agios Demetrios, 912 m, SO-NO, facile, devant une chapelle, 37.0068 N 22.1779 E. Accès: Depuis Kalamata, suivre la route de Kambos vers le sud sur 8,5 km, au carrefour prendre vers Sotirianika, tourner plusieurs fois à gauche, après 1 km, panneau à gauche avec un logo de parapente, monter vers Ano Varga. Dans le village, à droite au-dessus de la place, suivre le chemin. À la fourche, descendre à gauche puis remonter, passer la taverne au point de vue sur la piste caillouteuse jusqu'au déco près de la chapelle. Atterro: Partie de la plage devant l'hôtel Filoxenia, ne pas voler plus avant dans la ville! 37.0192 N 22.1461 E. Accès: Sortir de la ville vers l'E le long de la promenade, atterro juste avant le virage à gauche qui s'éloigne de la mer.

## Übernachten

Vrahos: [www.epirus.com/harisapartments](http://www.epirus.com/harisapartments), tél. +30 (0)26820 56285  
Corfou: J'ai beaucoup apprécié le Jimmy's à Pelekas, tél. +30 (0) 26610 94284, [www.pelekas.com/ads/jimmys](http://www.pelekas.com/ads/jimmys), [jimmys@pelekas.com](mailto:jimmys@pelekas.com) (ch. double 40 à 50 euros). Hôtel Thomas, tél. +30 (0)26610 94491 / 26610 94266, [thomas@pelekas.com](mailto:thomas@pelekas.com). Restaurant Agnes (où on parle allemand), ch. simple dès 20 euros, tél. +30 (0)26610 94231. Plus: [www.allcorfu.com](http://www.allcorfu.com)  
Leucade: Hôtel Sirios, tél. +30 (0)26450 97025, [lfsirios@otenet.gr](mailto:lfsirios@otenet.gr). Plus: [www.greekhotels.gr](http://www.greekhotels.gr) (voir sous Leucade/Kathisma!)  
Cépalonie: Camping Karavomilos, Sami, tél. +30 (0)26740 22480, [info@camping-karavomilos.gr](mailto:info@camping-karavomilos.gr). Hôtel Logaras, Agia Efimia, tél. +30 (0)26740 61202, [effilogara@in.gr](mailto:effilogara@in.gr)  
Kalavrita: Hôtel Filoxenia, tél. +30 (0)26920 22493, [filoxenia@otenet.gr](mailto:filoxenia@otenet.gr). Hôtel Maria, tél. +30 (0)26920 22296  
Kalamata: Hôtel Flisvos, tél. +30 (0)27210 82177, [www.hotel-flisvos.gr](http://www.hotel-flisvos.gr)

## Livre

«Die schönsten Fluggebiete rund um das Mittelmeer», 2<sup>e</sup> édition, Oliver Guenay, à commander auprès de l'auteur ou auprès des grandes écoles de vol.



# ➔ Logo & High Adventure